



## EINLEITUNG

### DIE VORZÜGE DES LESE- UND LERNPROFI 2:

- » Vermittlung von Lesetechniken
- » Persönliche Leitfigur
- » Förderung der Lesemotivation
- » Farbenfrohe Gestaltung
- » Tolle Mischung / Auswahl an Lesestücken
- » Abwechslungsreiche, interessante, kindgerechte Übungen
- » Aufgaben für systematisches Lernen und Üben
- » Übersichtliche Gestaltung
- » Die Aufgabenstellungen und Fragen sind so zusammengestellt, dass sie auch von leseschwächeren Kindern zu bewältigen sind, und die besseren dennoch nicht unterfordert sind.
- » Erklärungen und Erläuterungen sind gut nachzuvollziehen.
- » Abwechslungsreiche Aufbereitung
- » Möglichkeit zum selbstständigen Üben und zur Selbstkontrolle (Lösungen im Anhang)
- » Die Arbeit mit diesem Buch wird in keinsten Weise langweilig!
- » NEU: Texte sind farblich unterlegt
- » NEU: Belohnungssystem
- » NEU: Zusatzkapitel: Stark fürs Leben

### Lerntipps

Ein Großteil der Lerntipps stammt aus den Büchern:

Lernen mit Erfolg 1, Lerngrundlagen

Lernen mit Erfolg 2, Lerntechniken

Lernen mit Erfolg 3, Anwendungsbeispiele

von Christa Koppensteiner, Bildungsverlag Lemberger



## DER LESE- UND LERNPROFI, BAND 2

Das Buch konzentriert sich darauf, in kindgerechter Weise Strategien für das sinnerfassende Lesen vorzustellen und zu zeigen, wie einfach diese anzuwenden sind.

Die Trainingsaufgaben sind praxisnah formuliert und orientieren sich an den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen der Leseforschung.

Freie Auswahl der Lesetrainings-Übungen: die einzelnen Kapitel müssen nicht der Reihenfolge nach gelesen werden, sondern können frei gewählt werden.

### 1. Stufe: Lese-Basis

#### Sprechen + Hören + Sehen

Auf dieser Stufe erwerben Schülerinnen und Schüler wichtige Vorläuferfertigkeiten für das Lesen – vor allem Verständnis für Schrift (Laut/Buchstaben-Beziehung) und das phonematische Bewusstsein – die Fähigkeit, Laute zu erkennen und zu differenzieren.

### 2. Stufe: Lese-Technik

#### Laut + Buchstabe = Wort

Schülerinnen und Schüler erlernen die ersten Leseschritte: von der phonologischen Strategie, bei der Kinder Buchstabe für Buchstabe „zusammenlautend“ zu Wörtern zusammensetzen, bis zur lexikalischen Strategie, bei der Kinder ganze Wörter erkennen und in ihrem Gedächtnis speichern.

### 3. Stufe: Lese-Sicherheit

#### Vom Wort zum Text

Auf dieser Stufe vertiefen Schülerinnen und Schüler sicheres und flüssiges Lesen. Es gilt: Wer gern liest, liest viel. Wer viel liest, liest gut. Wer gut liest, liest gern.

Kinder brauchen jetzt vor allem Texte, die für sie erkennbaren Sinn machen: die ihnen Spaß vermitteln, Neugier wecken oder ihrem individuellen Interesse entgegenkommen.

### 4. Stufe: Lese-Verständnis

#### Texte machen Sinn

Auf dieser Stufe entwickeln Schülerinnen und Schüler bewusste Lesestrategien um, einen Text zu gliedern und zu verstehen.

Den Sinn eines Textes erfassen, ihm wichtige Informationen entnehmen und diese auch verarbeiten und anwenden können, sind die Ziele dieses „Levels“. Damit ein Text als Ganzes erfasst werden kann, lernen Kinder ihn zu gliedern: in Sinnschritte, in Abschnitte, in Wichtiges und Unwichtiges, sie lernen Schlüsselwörter erkennen, für sie Wesentliches herauszusuchen, Texte zusammenzufassen.



## 5. Stufe: Lese-Reflexion

### Text und Kontext

Auf dieser Stufe beginnen Schülerinnen und Schüler, Texte zu interpretieren und über sie zu reflektieren. Vergleichen, interpretieren, kommentieren, den Text weiterspinnen, eigene Gefühle und Erfahrungen einbringen, mit den Autorinnen und Autoren oder mit anderen Leserinnen und Lesern ins Gespräch kommen – das zeichnet kompetente Leserinnen und Leser aus.

Wichtig ist auf dieser Stufe, die Kinder zu ermutigen, ihren eigenen, persönlichen Zugang und eine eigene Meinung zu Texten zu finden und diese mit anderen auszutauschen.

Diese 5 Stufen sollen den Lehrkräften helfen, die Kinder einzuschätzen, sie zu beobachten und ihnen entsprechende Hilfestellungen anbieten zu können, falls sie auf einer Stufe „stecken bleiben“ sollten.

## LESEBEREITSCHAFT

Kinder sind für alles zu begeistern, wenn es ihnen in kindgerechter und sinnvoller Weise angeboten wird. Drillübungen lehnen Kinder ab, da sie keinerlei Sinn darin finden. Durch interessante Lesetexte werden die Kinder angeregt, sich mit dem Inhalt auseinanderzusetzen.

Viele Texte, die den Kindern angeboten werden, sind voll gestopft mit Wortschatz, den sie nicht verstehen können, weil er nicht aus ihrer Wissensumgebung stammt. Wenn nur wenige „unbekannte“ Wörter im Text vorkommen, sind die Kinder gerne bereit, sich damit auseinanderzusetzen.

Kinder entwickeln durch ständiges lustvolles Lesen Strategien, die ihnen helfen, unbekannte Texte zu entschlüsseln. So kann die Steigerung von unbekanntem Ausdrücken langsam und behutsam erfolgen.

Kinder wollen sich angesprochen fühlen und in die „Lesewelt“ eintauchen. Das gelingt nur, wenn die Texte ihrer Wissensumgebung angepasst sind. Wenn Kinder von Anfang an Strategien zum Entschlüsseln von Texten entwickeln können, so baut sich automatisch eine Lesekompetenz auf.

Mit den Erzählungen (= Übungen) dieses Bandes werden die Kinder ihre Lesekompetenz trainieren und erweitern. Was sie an Vorerfahrungen mitbringen:

1. *Basale Lesefähigkeit*
2. *Kognitive Voraussetzungen*
3. *Kommunikative Kompetenz*
4. *Vorwissen*
5. *Motivation*

### ad 1. *Basale Lesefähigkeit*

Dazu gehört die Lesetechnik - die Kinder können Wörter und Sätze erlesen. Dazu gehört ebenso die Lesegenauigkeit - die Kinder können fehlerfrei lesen. Die nächste Fertigkeit ist die Leseflüssigkeit - die Kinder können ganze Texte erlesen, ebenso die Lesesicherheit - die Kinder können kontextunabhängig lesen.



## **ad 2. Kognitive Voraussetzungen**

Die Kinder können die Information aus dem Text verstehen. Sie können auch Verknüpfungen zu anderen Texten herstellen.

## **ad 3. Kommunikative Kompetenz**

Die Kinder können über Texte reden und diskutieren.

## **ad 4. Vorwissen**

Die Kinder haben ein Vorwissen aus ihrem Alltag, sie verstehen den grundlegenden Wortschatz und entwickeln Strategien, um Dinge herauszufinden, die sie nicht wissen.

Die Kinder sind begierig, ihre neuen Erfahrungen anwenden zu können. Die Texte in den herkömmlichen Lesebüchern entsprechen oft nicht den Erwartungen der Kinder:

- » Die Inhalte sind nicht kindgerecht.
- » Manche fühlen sich unterfordert.
- » Manche haben Mühe, diese Texte zu verstehen.
- » Die Texte sind zu lang oder zu lehrbuchhaft.

## **ad 5. Motivation**

Die Kinder haben Interesse und Vergnügen am Lesen, sie können ihre Texte selbstständig auswählen. Sie können ihre eigene Kompetenz einschätzen.

## **LESEMOTIVATION**

Einige Methoden zur Steigerung der Lesemotivation:

- » Schulbüchereien: Die Kinder können sich beliebig Bücher ausborgen.
- » Lesecke: In der Klasse befindet sich eine Lesecke mit bequemen und einladenden Sitzmöglichkeiten.
- » Freie Lesezeiten: Es gibt Lesestunden, für das ungestörte, stille Lesen. Die Kinder dürfen Bücher ihrer Wahl lesen.
- » Buchvorstellungen: Die Kinder dürfen ihre Lieblingsbücher vorstellen.
- » Besuch von Buchausstellungen und Bibliotheken
- » Lesewettbewerbe: Kinder dürfen entscheiden, ob sie teilnehmen wollen!
- » Leseabende und Lesenächte
- » Autorenlesungen
- » Hörbücher
- » E-Books

## **Motivation durch Belohnung**

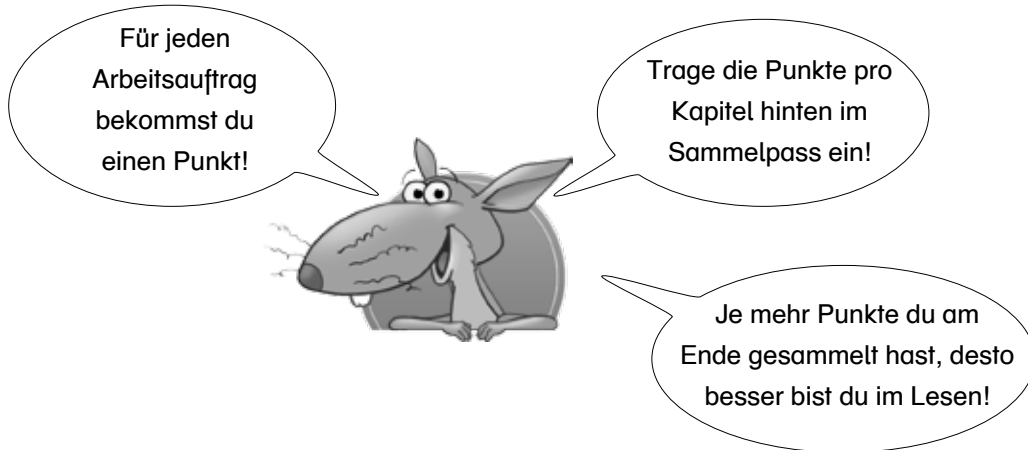
Im Lese- und Lernprofi 2 sammeln die Kinder Punkte für die Aufgaben. Hinten im Buch gibt es einen Sammelpass, in dem die Kinder die gesammelten Luftballons anmalen können.



**Sammle Punkte!**

Bei jeder Leseübung kannst du Punkte sammeln.

Am Ende des Buches auf Seite 140 findest du einen Sammelpass, wo du die Punkte eintragen kannst.



# SAMMELPASS

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Lesetechnik</b><br/>Seite 10 – 20<br/>Punkte<br/>__ / 14</p>   | <p><b>Wortschatzerweiterung</b><br/>Seite 66 – 77<br/>Punkte<br/>__ / 24</p>                               |
| <p><b>Mit allen Sinnen lesen,</b><br/>Seite 21 – 24<br/>Punkte<br/>__ / 9</p>  | <p><b>Über den Sinn von Texten sprechen</b><br/>Seite 78 – 80<br/>Punkte<br/>__ / 8</p>                    |
| <p><b>Textverständnis, Fragen stellen zu unbekanntem Wörtern im Text</b><br/>Seite 25 – 28<br/>Punkte<br/>__ / 8</p> | <p><b>Informationen aus Texten entnehmen, Lesesicherheit</b><br/>Seite 81 – 116<br/>Punkte<br/>__ / 93</p> |
| <p><b>Informationen aus Texten entnehmen</b><br/>Seite 29 – 54<br/>Punkte<br/>__ / 52</p>                            | <p><b>Zusatzkapitel: Stark fürs Leben</b><br/>Seite 117 – 138<br/>Punkte<br/>__ / 33</p>                   |
| <p><b>Textinhalte vergleichen</b><br/>Seite 55 – 61<br/>Punkte<br/>__ / 18</p>                                       | <p>Je mehr Punkte du gesammelt hast, desto besser bist du im Lesen!</p>                                    |
| <p><b>Sachtexte verstehen und nutzen</b><br/>Seite 62 – 65<br/>Punkte<br/>__ / 12</p>                                |  |



Dieses Buch spricht die Kinder an. Es ist so aufgebaut, dass die Kinder in ein Gespräch verwickelt werden, sie nehmen aktiv teil am Geschehen. Sie erfahren nicht über etwas, das einmal geschehen ist, sondern sie sind im Mittelpunkt und werden aufgefordert mitzumachen.

Die Übungen können Schritt für Schritt nachvollzogen werden. Die Lösungen sind hinten im Buch angeführt. So können die Kinder sofort feststellen, ob sie richtig mitgedacht haben.



## KAPITEL: LESETECHNIK

### EINFÜHRUNG (SB SEITE 9)

Fredi, die Leseratte, begleitet die Kinder durch das Buch, dadurch fühlen sich die Kinder von Anfang an persönlich angesprochen:

Herzlich Willkommen!

Ich bin Fredi, die Leseratte, und begleite dich durch dieses Buch!  
Gleich zu Beginn lernst du Lena und Florian kennen und das Geheimnis eines Leseprofis.

Nachdem du das Geheimnis kennst, geht's los mit dem Lesetraining.  
Am Ende des Schuljahres wirst du dann eine richtige Leseratte sein.

Viel Spaß wünsche ich dir!

Dein Fredi

Die Kinder beginnen also ihr Leseabenteuer.

Sie erfahren sehr viel über die richtige Lesetechnik, doch nicht in einer trockenen, lehrbuchmäßigen Art, sondern spielerisch und kindgerecht.

Hallo!



### DER LESEMUFFEL (SB SEITE 10)

Es wird von Lena und Florian erzählt, das Thema ist „Lesen in der Schule“. Lena will Florian das Lesen beibringen.

Die zu erlesenden Sätze sind einfach und kurz gehalten.

Nun sind die Kinder schon ganz bei der Sache und wollen das Leseabenteuer fortsetzen.

Nach jedem geschafften Arbeitsauftrag bekommen die Kinder einen Luftballon von Fredi als Belohnung. Die Punkte sollen die Kinder im Sammelpass, der sich hinten im Schulbuch befindet, anmalen.

Bei dieser Übung müssen die Kinder drei Arbeitsaufträge ausführen. Für jeden Auftrag bekommen sie einen Punkt, also bekommen sie insgesamt 3 Punkte.



## 1 Lesetechnik

### Sich Bilder vorstellen - mit Tönen und Geräuschen

#### DAS GEHEIMNIS EINES LESEPROFIS (SB SEITE 11)

Lena und Amir sitzen auf einem Apfelbaum und reden über das Geheimnis eines Leseprofis:

„Man muss sich Bilder im Kopf machen, man muss sich alles vorstellen können.“

#### LENA MACHT SICH BILDER IM KOPF (SB SEITE 12)

Die Sätze sind immer noch sehr einfach und kurz. Dadurch haben die Kinder keine Mühe, dem Inhalt zu folgen. Im Gespräch, das die Kinder „erlesen“, erzählt Amir, wie man sich im Kopf alles vorstellen kann.

„Wie macht man sich denn Bilder im Kopf?“, fragt Lena.

„Das geht eigentlich ganz automatisch“, antwortet Amir.

„Wir denken nämlich in Bildern.“ „Pass auf, ich zeige es dir. Schließe deine Augen und stelle dir das vor, was ich zu dir sage.“ Lena ist einverstanden. Schließlich will sie es ja wissen.

„Denke nun an einen roten Apfel!

Kannst du ihn in deinem Kopf sehen?“, fragt Amir.

„Klar!“, sagt Lena.

„Denke nun an eine Banane!

Hast du ein Bild in deinem Kopf?“

„Sicher!“, sagt Lena.

„Denke nun an einen Baum und dann an einen Schneemann!“

„Ja, alles klar“, sagt Lena.

„Das kann ich mir alles gut vorstellen.“



Die Kinder können nun wirklich nachvollziehen, was es heißt, sich etwas vorzustellen. Es wird klar und sachlich etwas erklärt. Die lesenden Kinder merken gar nicht, dass sie hier auf eine ganz wichtige Lesestrategie aufmerksam gemacht wurden und dass sie spielerisch diese Technik bereits erlernt haben.

#### LENA STELLT SICH BILDER MIT TÖNEN UND GERÄUSCHEN VOR (SB SEITE 14)

Hier wird gezeigt, dass man sich nicht nur Bilder im Kopf vorstellen kann, sondern auch Töne und Geräusche.

In jedem Abschnitt können die Kinder sofort die neue Technik ausprobieren und nachlesen, ob sie es richtig gemacht haben.

Wichtig ist vor allem, dass die Kinder gleich ausprobieren dürfen, was gemeint ist:

Stelle dir nun lebhaft vor, wie es auf einem Bauernhof zugeht!